

Abkürzungsverzeichnis	17
A. Untersuchungsgegenstand	21
I. Problemstellung	21
II. Inhalt und Gang der Untersuchung	25
B. Das private enforcement	27
I. Gegenstand und Entwicklung	27
1. Inhalt des private enforcement	27
a. Defensive Dimension	27
b. Offensive Dimension	29
aa. Beseitigungs- und Unterlassungsansprüche	29
(1) Aktivlegitimation	30
(2) Inhalt	32
bb. Schadensersatzanspruch	34
2. Chronologie und gegenwärtiger Stand	35
a. Rechtliche Historie	35
aa. Unionsrechtliche Historie	36
bb. Nationale Historie	39
b. Status Quo	42
c. Zwischenergebnis	45
II. Allgemeine Systematik und besondere Beweisrechtsproblematik	45
1. Der Schadensersatzanspruch gemäß § 33 Abs. 3 S. 1 GWB	46
a. Kartellrechtsverstoß	46
b. Verschulden	46
c. Passivlegitimation	47
d. Aktivlegitimation	48
e. Schaden	50

2. Die Beweisproblematik privater Kartellschadensersatzklagen	51
a. Beweisrechtliche Ausgangslage	51
aa. Kartellrechtsverstoß	52
(1) stand-alone-Verfahren	52
(2) follow-on-Klagen	54
bb. Schaden	57
(1) Schadenseintritt	57
(2) Schadenshöhe	59
cc. Zwischenergebnis	62
b. Die Bedeutung von Kronzeugenerklärungen	62
aa. Wirkungsweise und Zweck von Kronzeugenerklärungen	63
bb. Regelungen auf unionaler Ebene	65
(1) Voraussetzungen für die Gewährung des Bußgelderlasses	66
(a) Prioritätsprinzip	66
(b) Beweismittel	67
(c) Kooperationspflicht	68
(2) Geheimhaltung der Kronzeugendokumente	69
cc. Regelungen auf nationaler Ebene	70
(1) Voraussetzungen eines Bußgelderlasses	70
(a) Prioritätsprinzip	70
(b) Beweismittel	70
(c) Kooperationspflicht	72
(2) Geheimhaltungszusage	72
dd. Relevanz von Kronzeugenerklärungen für die Beweisführung	72
ee. Spannungsverhältnis zwischen private und public enforcement	78
c. Zusammenfassung	81

C. Rechtliche Mechanismen für den Zugriff auf Kronzeugenerklärungen	83
I. Vorprozessualer Zugriff	84
1. Nationale Ebene	85
a. § 406e Abs. 1 S. 1 StPO i.V.m. § 46 Abs. 1, 3 S. 4 OWiG	85
aa. Voraussetzungen des Akteneinsichtsrechts	86
(1) Verletzteneigenschaft	86
(a) Bestimmung gemäß § 172 Abs. 1 S. 1 StPO	87
(b) Bestimmung gemäß § 403 StPO i.V.m. § 33 Abs. 3 S. 1 GWB	91
(c) Zwischenergebnis	94
(2) Berechtigtes Interesse	94
(a) Verfolgung von Schadensersatzansprüchen	94
(b) Beweisgewinnung und Ausforschung	95
(3) Zwischenergebnis	103
bb. Versagung der Akteneinsicht gemäß § 406e Abs. 2 S. 1, 2 StPO	103
(1) Schutzwürdige Interessen gemäß § 406e Abs. 2 S. 1 StPO	104
(a) Gerichtlicher bzw. behördlicher Prüfungskanon	104
(b) Interessen des Kronzeugen	106
(aa) Bisheriger Meinungsstand	107
(bb) Stellungnahme	110
(c) Schutz der Effektivität des Bonusprogramms	113
(d) Zwischenergebnis	121
(2) Untersuchungszweckgefährdung gemäß § 406e Abs. 2 S. 2 StPO	122
(a) Die Entscheidung Pfeleiderer	122
(b) Stellungnahme	125
(aa) Effektive Kartellverfolgung als taugliches Schutzgut	125
(bb) Unionsrechtskonformität	128
cc. Ergebnis	129

b. Akteneinsicht im Kartellverwaltungsverfahren	130
aa. Akteneinsicht gemäß § 29 Abs. 1 S. 1 VwVfG	
i.V.m. § 54 Abs. 2 Nr. 3 GWB	131
bb. Anspruch auf ermessensfehlerfreie Entscheidung	133
(1) Inhalt	133
(2) Erfordernis des berechtigten Interesses	134
(3) Grenzen der Akteneinsicht	136
cc. Ergebnis	140
c. Zugriff gemäß § 1 Abs. 1 S. 1 IFG	140
aa. Subsidiarität gemäß § 1 Abs. 3 IFG	141
bb. Ausschluss des Informationszugangsrechts	144
(1) Schutz der Wettbewerbsbehörden gemäß § 3 Nr. 1 lit. d) IFG	145
(2) Schutz vertraulicher Informationen gemäß § 3 Nr. 7 IFG	146
(3) Vereinbarkeit mit unio-nalem Primärrecht	147
cc. Ergebnis	151
d. Ergebnis	151
2. Unionale Ebene	152
a. Zugriff durch Art. 27 Abs. 2 (EG) VO 1/2003	153
b. Akteneinsichtsrecht des Beschwerdeführers	154
c. Zugriff gemäß Art. 116 § 2 VerfO-EuG und Art. 93 § 3 VerfO-EuGH	156
d. Zugriff gemäß Art. 2 Abs. 1 (EG) VO 1049/2001	157
aa. Anwendbarkeit neben (EG) VO 1/2003	158
bb. Ausschluss des Zugangs gemäß Art. 4 Abs. 1 und 2 VO 1049/2001	160
(1) Schutz der Wirtschaftspolitik	160
(2) Schutz geschäftlicher Interessen	163
(3) Schutz des Zwecks von Untersuchungstätigkeiten	166
(a) Schutz des Kronzeugenprogramms als Untersuchungstätigkeit	167
(b) Die Darlegungslast nach der Entscheidung EnBW	172
(aa) Die Ausgangsentscheidung des EuG	175
(bb) Die Rechtsmittelentscheidung des EuGH	176



cc. Ausschluss gemäß § 5 Abs. 3 Nr. 3 VwVfG	220
dd. Zwischenergebnis	222
c. Verwertbarkeit im Rahmen des Schadensersatzprozesses	223
d. Ergebnis	224
III. Ergebnis	225
D. Die Kartellschadensersatzrichtlinie 2014/104/EU	227
I. Entstehung, Struktur und Zielsetzung der Richtlinie	228
1. Historie	228
2. Regelungszweck und Aufbau der Richtlinie	229
a. Zielsetzung	229
b. Struktur	231
II. Beweismittelzugangsregelungen	235
1. Beweisrechtliche Systematik der Richtlinie	236
a. Substantiierte Begründung	237
b. Verhältnismäßigkeit	239
c. Relevanz	242
d. Sonderfall der Offenlegung von wettbewerbsbehördlichen Beweismitteln	244
e. Sanktionierung	247
f. Ergebnis	248
2. Offenlegung und Verwertung von Kronzeugendokumenten	248
a. Absolutes Offenlegungsverbot gemäß Art. 6 Abs. 6 lit. a)	250
aa. Sachlicher Schutzbereich	250
(1) Erstreckung auf nachgelagerte Kronzeugenanträge	251
(2) Erstreckung auf beizufügende Anlagen und Beweismittel	253
(3) Zwischenergebnis	255
bb. Einsichtnahmemöglichkeit gemäß Art. 6 Abs. 7	255
b. Beweisverwertungsverbot gemäß Art. 7 Abs. 1	256
3. Ergebnis	257
III. Umsetzung auf nationaler Ebene	258
1. Voll- oder Teilharmonisierung?	258

2. Umfang des Anpassungsbedarfs	260
a. Offenlegungsverbot und in camera-Verfahren	260
b. Beweisverwertungsverbot	262
3. Ergebnis	263
IV. Verfahrensrechtliche oder materiell-rechtliche Implementierung?	264
1. Umsetzung innerhalb der Zivilprozessordnung	265
2. Schaffung eines Sonderbeweisrechts innerhalb des GWB	266
3. Ergebnis	270
V. Primärrechtswidrigkeit des unbedingten Schutzes von Kronzeugendokumenten	270
1. Ausgangsproblematik	271
2. Bisheriger wissenschaftlicher Meinungsstand	272
a. Annahme der Primärrechtswidrigkeit	273
b. Gegenauffassung	274
c. Zwischenergebnis	276
3. Stellungnahme	276
a. Vereinbarkeit mit den Entscheidungen Pfleiderer und Donau Chemie	277
b. Sekundärrechtliche Beeinflussung des Primärrechts durch die Richtlinie?	285
aa. Ausformung des Primärrechts durch Sekundärrecht	287
bb. Sekundärrechtliche Wirkung der Rechtsprechung des EuGH	294
cc. Zwischenergebnis	297
4. Ergebnis	297
VI. Verletzung des unionalen Rechts auf Beweis	298
1. Das Recht auf Beweis	300
a. Funktion und Inhalt	300
b. Dogmatische Grundlage auf nationaler Ebene	304
aa. Justizgewährungsanspruch	305
bb. Anspruch auf rechtliches Gehör	306
cc. Stellungnahme	307

2. Recht auf Beweis und absoluter Kronzeugenschutz	308
a. Primärrechtliches Recht auf Beweis gemäß Art. 47	
Abs. 1 und 2 GrCh	308
aa. Normenhierarchische Bedeutung des Art. 47	
GrCh	308
bb. Inhalt und Reichweite von Art. 47 Abs. 1 und 2	
GrCh	310
cc. Gewährung eines Rechts auf Beweis durch	
Art. 47 Abs. 1 und 2 GrCh	313
dd. Ergebnis	317
b. Verletzung des Rechts auf Beweis durch Artt. 6	
Abs. 6 lit. a), 7 Abs. 1	318
aa. Einschränkung des Beweisrechts	318
bb. Rechtfertigung gemäß Art. 52 Abs. 1 GrCh	319
(1) Gesetzesvorbehalt	320
(2) Legitimes Ziel	321
(3) Wesensgehaltsgarantie	322
(4) Verhältnismäßigkeit	322
(a) Geeignetheit	323
(b) Erforderlichkeit	324
(aa) Privilegierung im Außenverhältnis	326
(bb) Privilegierung im	
Gesamtschuldnerinnenausgleich	330
(cc) Weitere Modelle	334
(dd) Zwischenergebnis	335
(c) Angemessenheit	336
(5) Zwischenergebnis	338
3. Ergebnis	338
VII. Folgen der Primärrechtswidrigkeit	339
E. Zusammenfassung und Schluss	343
Literaturverzeichnis	349